Acht Schritte bis zum Tod

Liebe/r Pokapro-Teilnehmer/in!

Herzlichen Glückwunsch, Du hast es geschafft, einen Text zu schreiben, der auf eine Postkarte passen könnte, zumindest, wenn man ihn mit einer Lupe liest. Möglicherweise ist Dein Werk ein Gewinnertext, vielleicht landet er im guten Mittelfeld, unter Umständen fällt er auch völlig durch und purzelt auf den stark umkämpften letzten Platz.

Erhält Deine Ministory unterirdisch wenige Federn von mir, dann könnte das an mir liegen, weil ich sie nicht verstanden habe oder an Dir, weil Du es nicht verstanden hast, sie mir verständlich zu machen. Vermutlich kommt eine Mischung aus beiden Gründen in Betracht. Gleiches gilt für übermäßig viele Federn - nur umgekehrt.

Ich bewerte nach Bauchgefühl, persönlichem Gefallen, tagesformabhängig und ich versuche, fair zu sein. Manchmal ist es draußen schon dunkel, oft ist es gar nicht mehr hell. Es ist wirklich sehr schwierig, um diese Uhrzeit die Sonnenuhr zu lesen. Aber ich gebe mir Mühe. Ah, cool - da unten rechts blinkt **21.40**. So, es geht los. Ich beginne zu lesen:

Thema:
„Die Wacht“ (Wächter, Wache, Aufsicht, Bewahrer, wachen, überwachen, bewahren, bewahren, kontrollieren etc.) - szenischer Augenblick, OHNE Pointe, direkt oder metaphorisch

Thema nicht getroffen - perfekt getroffen (0-3)

Thema schlecht, irgendwie, gut oder grandios umgesetzt (0-3)

Zusatzfedern für Idee, Sprachgefühl, nach Gutdünken (1-3)

Anmerkung:
Bewertung erfolgt erst, wenn ich alle 41 Texte gelesen habe, aber ich mache mir natürlich zu jedem einzelnen Text meterweise Notizen. Schließlich kann sich nach oben oder unten bis zur letzten Sekunde noch was ändern. **Eine Feder** hast Du in jedem Fall sicher. ;)

Ach, das bin ich ja selbst! ;) So, aha, Thema grad so getroffen, bissel platt, eine blöde Wortwiederholung drin, vom Bauchgefühl her gefallen mir viele andere Texte viel besser, aber das ist ja immer so. Abwarten. Aber schön kurz ist mein Text - passt perfekt auf ne Postkarte, jawoll!

Ende blinkt: **21.41**

Liebe Grüße und so

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de